



HVBG

HVBG-Info 08/1993 vom 24.03.1993, S. 0697 - 0706, DOK 473.017-BSG

**Gewährung von Hinterbliebenenrente an den früheren Ehegatten -
Wiederaufleben - Stammrecht - Rentenbeginn - Unterhaltsverzicht
Konventionalentscheidung - BSG-Urteil vom 21.01.1993 - 13 RJ 19/91**

Gewährung von Hinterbliebenenrente an den früheren Ehegatten -
Wiederaufleben - Stammrecht - Rentenbeginn - Unterhaltsverzicht
Konventionalentscheidung (§§ 1265 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3, 1290, 1291
RVO);

hier: BSG-Urteil vom 21.01.1993 - 13 RJ 19/91 -

Das BSG hat mit Urteil vom 21.01.1993 - 13 RJ 19/91 - folgendes
entschieden:

Leitsatz

1. Für die Unbeachtlichkeit eines Unterhaltsverzichts der früheren Ehefrau des Versicherten kommt es im Rahmen von § 1265 Abs. 1 S. 2 RVO darauf an, ob er sich nach den objektiven Gegebenheiten des Falles als "leere Hülse" darstellt (Fortführung von BSG vom 23.11.1988 - 5/5b RJ 100/86 = BSGE 64, 167 = SozR 2200 § 1265 Nr. 90, BSG vom 15.12.1988 - 4/11a RA 42/86 = SozR 2200 § 1265 Nr. 92 und vom 19.01.1989 - 4/11a RA 72/87 = SozR 2200 § 1265 Nr. 93 und vom 19.01.1989 - 4 RA 16/88 = SozR 2200 § 1265 Nr. 94 und vom 28.06.1989 - 5 RJ 9/88 = SozR 3-2200 § 1265 Nr. 98 und vom 13.09.1990 - 5 RJ 52/89 = SozR 3-2200 § 1265 Nr. 4).
2. Der Umstand, daß der Unterhaltsverzicht der Ehefrau im Zusammenhang mit einer Konventionalentscheidung erklärt wurde, ist nur dann erheblich, wenn dadurch eine dem aktenkundigen Sachstand des Ehescheidungsverfahrens widersprechende Entscheidung in der Schuldfrage herbeigeführt wurde (Fortführung von BSG vom 15.12.1988 - 4/11a RA 42/86 = SozR 2200 § 1265 Nr. 92).
3. Eine Geschiedenenwitwenrente kann auch dann wiederaufleben, wenn vor dem Eingehen der neuen Ehe alle Anspruchsvoraussetzungen außer den in § 1265 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 RVO genannten vorlagen (Weiterentwicklung von BSG vom 03.06.1981 - 11 RA 50/80 = SozR 2200 § 1291 Nr. 24).